

Zeitung für Politik, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Theater, Musik, Sport, etc.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang. Aufl. 46,000 Exempl.

Meyer's Schlafrocke von 12 Mk. an, Joppen von 8 1/2 Mk. an. Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 u. 5.

Dresden, 1888.

Neueste Bienen-Telegramme. Dresden, 7. Aug. (Mittwoch) ...

W. Höffert, Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph, Dresden, Kaufhaus, Seestraße No. 10, Berlin, Leipzigerplatz 12.

Julius Beutler, Dresden, Falkstraße 7. Eisen-, Kurz- und Gusswaren. Specialität: Alle Sorten eiserne Oefen, Bau-Artikel und Wirthschafts-Gegenstände.

Filzhüte in allen modernen Farben und Fagons, Cylinderhüte, Strohhüte, Wiener und englische Neuheiten. Hut-Fabrik von C. F. Lehmann, Königl. Hofhutmacher, Scheffelstrasse 24.

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Leibwäsche empfiehlt **Jean Schieme Nachf.,** Neustädter Rathaus.

Mr. 221. Spiegel: Witterungsleiden im Jahre 1888, Alters- und Invalidenversicherung, Hofnachrichten, Fortbildungsschulen für Mädchen, Selbstmorde in Sachsen, Judenmission, Gerichtsverhandlungen, Abfertigungsbüro, Vortreffliche.

Rechnungslehre für Volksschüler Dr. Emil Weitz in Dresden.

Ein „ungeschicktes Jahr“ hat der hundertjährige Kalender das Jahr 1888 genannt; die entsetzliche Witterung und die zerschredenden Naturereignisse geben dem Kalendermanne nur zu Recht. Nichts als Regen und Ueberfluthungen; jeden Tag neuen Regen, jeden Monat eine neue Ueberfluthung! Regen vom Nordcap in Norwegen bis zum Brenner und bisweilen bis in die italienische Ebene; Wassersturz in England, Belgien, am Rhein, in Pommern und Schlesien, in Sachsen und Württemberg, in den österröschischen Kronländern und der Schweiz wie in Russland. Beschädigungen an Eisenbahndämmen, Weiden und Straßen, Verluste an Eigenthum aller Art und Menschenleben. Es ist eine traurige Chronica, die des Jahres 1888. Wie jährlich für Sommerferien aufzuwendenden Summen gehen in die Millionen und wie wenig haben dies Jahr die erholungsberechtigten Hunderttausende von Stadtbewohnern für ihr schwaches Geld gehabt! Was sie durch die unermessliche Witterung an gesundheitlicher Nothdurft und an Naturgenuss eingebüßt, dessen Gehebe nur im Vorübergehen Erwähnung! Welche Sorgen aber erweckt die Nothdurft des nächsten Winters für die Erde. Wo soll's noch hinaus? Was ganz Deutschland stellen laute Klagen seitens der Landwirthe, sowohl seitens der Pächter und Hüter, wie der Getreide-Erzeuger. Was haben nicht hunderttausende schwere Gewitter die Ernte zerstört! Was in anderen Landestheilen die Regenfälle zerstört, zerstört dort Ueberfluthungen. Es giebt Stellen, wo gar keine Ernte. Woher wollte man versuchen, den Ernteverlust zu ersetzen? Was in anderen Landestheilen die Regenfälle zerstört, zerstört dort Ueberfluthungen. Es giebt Stellen, wo gar keine Ernte. Woher wollte man versuchen, den Ernteverlust zu ersetzen? Was in anderen Landestheilen die Regenfälle zerstört, zerstört dort Ueberfluthungen. Es giebt Stellen, wo gar keine Ernte. Woher wollte man versuchen, den Ernteverlust zu ersetzen?

Alters- und Invalidenversicherung. Hofnachrichten. Fortbildungsschulen für Mädchen. Selbstmorde in Sachsen. Judenmission. Gerichtsverhandlungen. Abfertigungsbüro. Vortreffliche. ...

Neueste Bienen-Telegramme. Dresden, 7. Aug. (Mittwoch) ...

Bei der Beschaffung des neuen Entwurfes der Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter liegt die Gefahr vor, daß man sich zu viele Einzelheiten verleiht. Gewisse Vorschläge des Entwurfes fordern dazu leicht geradezu heraus, z. B. die geringe Höhe der den alten oder invaliden Arbeitern zu gewährenden Rente und der Vorkasse; die Arbeiter selbst nehmen an den Leistungen überaus wenig, wie uns schon im vorigen Jahrgang mitgeteilt wurde. Aber richtiger wäre es doch, ehe man sich mit den Einzelheiten befaßt, man unterbreite zunächst den gewählten Ausschuss oder wie man's nennt: die Organisation der Alters- und Invalidenversicherung. Es wurde schon mehrfach mitgeteilt, daß die ursprünglichen Grundzüge des neuen Entwurfes der Alters- und Invalidenversicherung wesentlich ungeschickter sind, indem der Bundesrath an Stelle der Berufsvereinigungen das „regionale System“ mit bürokratischer Verwaltung legte. Der berühmte schweizerische Volkswirth (Sozialpolitiker) Dr. Schaffle übertrug dieses Programm mit „landesbankfälliger Versicherung“; sie soll, ausgestattet mit Staats- und anderen Mitteln als Vorkasse, in's Leben treten. Der Bundesrath ließ die Berufsvereinigungen, die er erst kaum für die Unfallversicherungen geschaffen hatte, für die neuen Versicherungswege wieder fallen, theils aus sachlichen Gründen, theils weil er den Vorstellungen der Gewerkschaften zu viel Gewicht einräumte. Es ist zu sagen, daß der Aufbau des Versicherungswesens auf bürokratischer Grundlage die Erwartungen der Arbeiter bei Weitem nicht erfüllt. Die Klagen über Schwere der Beiträge, Kostspieligkeit und zum Theil auch über Parteilichkeit der Berufsvereinigungen häuften sich und zwar von allen Seiten: von den Fabrikbesitzern, den Arbeitern, wie von den selbstthätigen Beamten. Das Reichsversicherungsamt hat viel thun müssen, um die verschiedenen Entscheidungen der Berufsvereinigungen wieder zu beilegen und berechtigten Ansprüchen der Arbeiter zu genügen. Die Berufsvereinigungen fanden ihre beherrschenden Vertreter zulezt nur in zwei Personen: den konservativen Sozialpolitiker, welche in ihnen den Anfang eines gesicherten Aufbaues der Gesellschaft begriffen und in den mittleren Fabrikanten, welche sich häufig an die ihnen zu machende soziale Aufgabe machten. Anders aber das ausgemittelte Gremium der allergeringsten Industriellen, namentlich der Eisenbahnen. Im Centralverbande deutscher Industrieller und in den Fachvereinen dominiren diese Herren; die Krupp'schen Eisenwerke sind dort ausserordentlich. Diesen Industriellen fehlen die mittleren Fabrikanten und deren Bedürfnisse nicht, sie fühlen sich durch sie genirt; diese vornehmlichen Herren bilden sich ein, was befferes zu sein als ihre kleineren Berufsgenossen. Das Interesse der Mächtigen und Reichlichen der Industrie, als im Stand-in-Hand-Weber mit mittleren oder kleinen Berufsgenossen zu finden. Daher setzen sie durch, daß die Alters- und Invalidenversicherung nahezu verhandelt werden soll. Der Entwurf schließt zwar nicht eine volle und reine Verstaatlichung vor, aber der große öffentliche Apparat der landesbankfälligen Versicherung bereitet sie vor.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 7. Aug.

Berlin. Der Kaiser verließ gestern den Winterpalast zum letzten Mal, welcher im Herbst hier eine neue Seite antrat. ...

Votales und Schickliches.

Ihre Majestäten der Königin und der Königin treffen am 15. d. M. nach von ihrer nordischen Reise hier wieder ein. ...

Priedrich & Cielckner, Schulstr. 74 und 75.

Spezial-Abtheilung für Leder, Filz, Felle, etc.